

## BERUFSKENNTNISSE - schriftliche Prüfung

# Position 5 (HKE): Ausführen von therapeutischen Massnahmen

Vorname	Nachname	Kandidatennummer	Prüfungsdatum
.....	.....	.....	.....
Zeit	Anzahl Fragen	Maximal erreichbare Punktzahl	
30 Minuten	28 Fragen	60 Punkte	

### Bewertung

Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe rechts vom Titel als Zahl aufgeführt.

Teilpunkte pro Aufgabe werden immer errechnet mit der Maximalpunktzahl einer Aufgabe geteilt durch die korrekte Anzahl gesuchter Antworten. Bei Aufgaben mit Mehrfachauswahlmöglichkeiten wird die gleiche Teilpunktzahl als Abzug verwendet. Teilpunkte werden auf 2 Kommastellen gerundet gerechnet.

### Hilfsmittel

Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.

### Notentabelle

57	- 60	Punkte = Note	6
51	- 56.5	Punkte = Note	5,5
45	- 50.5	Punkte = Note	5
39	- 44.5	Punkte = Note	4,5
33	- 38.5	Punkte = Note	4
27	- 32.5	Punkte = Note	3,5
21	- 26.5	Punkte = Note	3
15	- 20.5	Punkte = Note	2,5
9	- 14.5	Punkte = Note	2
3	- 8.5	Punkte = Note	1,5
0	- 2.5	Punkte = Note	1

Unterschrift der Prüfungsexperten/innen:

Erreichte Punkte: Note:

### Sperrfrist:

Diese Prüfungsaufgaben dürfen zeitlich unlimitiert zu Übungszwecken verwendet werden.

### Erarbeitet durch:

Aufgabenkommission Qualifikationsverfahren Medizinische/r Praxisassistent/in EFZ

### Herausgeber:

SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

## **Hinweise für Kandidatinnen/Kandidaten**

Sämtliche Aufgaben sind direkt auf die Blätter zu lösen.

Zur Lösung dürfen Sie nur einen **schwarzen oder blauen Kugelschreiber**, Füller oder Filzstift verwenden. Fall Sie Aufgaben korrigieren, markieren Sie dies klar und deutlich. Wenn Unklarheiten mit Ihren Markierungen bestehen, werden diese nicht als korrekt beurteilt.

Lesen Sie die Aufgabenstellung sorgfältig durch und beachten Sie die **Instruktionen am Ende einer Aufgabenstellung**.

Die Prüfung ist am Ende der Prüfung abzugeben.

Sie finden **folgende Fragetypen** vor:

### **Aufgaben mit Einfach – Auswahl:**

Hier markieren Sie mit einem Kreuz das Kästchen mit der richtigen Lösung.

### **Aufgaben mit Mehrfach – Auswahl:**

Hier markieren Sie alle Kästchen, die der der Instruktion in der jeweiligen Aufgabe entspricht. Es sollen mindestens 2 Kästchen bis maximal alle Kästchen mit einem Kreuz markiert werden.

### **Zuordnungsaufgaben:**

Ziehen Sie dazu von den Feldern links mit dem Stift eine Linie zum entsprechenden Feld rechts nach Instruktion in jeder Aufgabe.

### **Matrixaufgaben** (wie Zuordnungsaufgaben, aber mit auszuwählenden Kästchen, anstatt Linienverbindungen):

Markieren Sie bei diesen Aufgaben die Kästchen, die die korrekten Zuordnungen bedeuteten.

### **Beurteilungsaufgaben:**

Markieren Sie dazu zu jeder Aussage, ob diese richtig oder falsch ist.

### **Reihenfolgeaufgaben:**

Ziehen Sie eine Linie vom Feld links in den Kasten rechts, damit klar ersichtlich ist, welche Elemente in welcher Reihenfolge zu liegen kommen müssen.

### **Lückentextaufgaben:**

Schreiben Sie den oder die gesuchten Begriffe fehlerfrei in das entsprechende Textfeld.

## Fallsituation 14

### **Frau Bachmann – Die Chefin unter Strom**

Frau Anne-Liese Bachmann, 55-jährig, Chefin eines Unternehmens, 128kg und Diabetes Typ II, hat heute einen Termin in der Praxis wegen wiederholt auftretenden retrosternalen Schmerzen und Beklemmungsgefühl vereinbart. Diese Beschwerden treten bei langen Märschen und in Stresssituation auf. Frau Bachmann isst gerne üppig und raucht ein Päckchen Zigaretten pro Tag.

 de-0S-21-FS14-01-LZ51-Gerätschaften-V01 3 Punkte

Bei Frau Bachmann verordnet der Arzt einige Untersuchungen mit verschiedenen Geräten. Was wird mit den Geräten überprüft?

Ordnen Sie die Geräte links den entsprechenden Anwendungen rechts zu.

EKG

Spirometrie

Pulsoximeter

Stetoskop

Auskultation von Herz und Lunge

Lungenfunktionsprüfung

Sauerstoffsättigung

Messung der Herzströme

☰ de-0S-21-FS14-02-LZ52-Insulininstruktion-V01 2 Punkte

Da das HbA1c von Frau Bachmann mit 9.8% viel zu hoch ist, entscheidet der Arzt neu auf das Lantus Insulin 8IE abends umzustellen. Er bittet Sie, dies der Patientin zu erklären.

Bestimmen Sie die Reihenfolge der Insulinpen-Instruktion, zuoberst mit dem ersten Arbeitsschritt, zuunterst mit dem Letzten.

Vor jeder Applikation eine neue Nadel anbringen

Insulin im 90 Grad Winkel subkutan verabreichen

Nadel entfernen und Pen bei Zimmertemperatur lagern

Verabreichungsdosierung in IE einstellen

Für die Entlüftungs- und Funktionskontrolle 2 IE einstellen und aus der Penkanüle abgeben

Hände waschen



Da Frau Bachmann sich neu Insulin verabreicht, muss sie auch über die Hypoglykämiezeichen aufgeklärt werden. Welche Symptome können durch eine Hypoglykämie ausgelöst werden?

Markieren Sie bei jedem Symptom, ob dieses richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Zittern	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Durchfall	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Probleme beim Wasserlösen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kaltschweiss	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aggressives Verhalten	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bewusstseinsverlust	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hautausschläge	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Atemnot	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frau Bachmann kommt mit Brustschmerzen und Beklemmungsgefühl in die Praxis. Diese Symptome sind typisch für eine koronare Herzkrankheit (KHK).

Ordnen Sie die untenstehenden Charakteristika links den beiden Erkrankungen oben zu.

	<b>Myokardinfarkt (Nekrose)</b>	<b>Koronare Herzkrankheit (Ischämie)</b>
<b>Pathologisches Ruhe-EKG</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Besserung der Beschwerden in Ruhe</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Gutes Ansprechen der Beschwerden auf Nitroglycerin</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Brustschmerz kurzandauernd</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Ruhe-EKG meist unauffällig</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>Brustschmerz heftig und langandauernd</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Frau Bachmann zeigt Ihnen am Unterschenkel eine Verletzung, die schon seit mehreren Wochen nicht heilt und sich immer wieder entzündet.

Nebst dem Ulcus gibt es noch andere Wundarten.

Ordnen Sie die Aussagen links der entsprechenden Wundart rechts zu.

evtl. an die Möglichkeit einer Tollwutinfektion denken	Schürfwunde
Wundränder sind glatt und sauber, bluten meist stark, daher geringe Infektionsgefahr	Schnittwunde
Abkürzung = RQW	Rissquetschwunde
oberflächliche Wunde mit kleinen, punktförmigen Blutungen	Stichwunde
tiefe Wundtaschen, unregelmässige Wundränder	Bisswunde
äussere Verletzung oft klein, kann aber weit in die Tiefe reichen	
hochgradig infektionsgefährdet, da Speichel bakterienhaltig ist	

Für die Behandlung des Ulcus von Frau Bachmann gibt es verschiedene Möglichkeiten.

Ordnen Sie die Beschreibung links den korrekten Wundauflagen rechts zu.

grobmaschiges Gewebe aus Kunstfasern die meist mit Vaseline oder Paraffin imprägniert sind

Gitternetzgazen ohne Wirkstoff

für tiefe und nässende Wunden, wirkt auch blutstillend

silberhaltige Wundauflage

Wundauflagen die viel Exsudat aufnehmen

Schaumstoffe

bakterizides Wirkungsspektrum für Aerobier und Anaerobier, Pseudomonaden, MRSA usw.

Kalzium Alginat

Frau Bachmann erhält für Ihr retrosternales Engegefühl mit Atemnot neu Ventolin DA. Diesen kann sie im Notfall anwenden.

Kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig oder falsch sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Nach der Inhalation soll Frau Bachmann den Atem für 5 - 10 Sek. anhalten.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Aerochamber dient als Inhalationshilfe beim Einatmen von Ventolin-DA.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Ventolin DA muss im Kühlschrank gelagert werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Ventolin DA muss vor der Anwendung kräftig geschüttelt werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Frau Bachmann leidet an einer koronaren Herzkrankheit (KHK).

Die grundlegende Krankheit ist die **Arteriosklerose**, bei welcher man viele Risikofaktoren kennt.

Welches sind in der untenstehenden Auswahl die **nicht beeinflussbaren Risikofaktoren**?

Beantworten Sie mit richtig oder falsch.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Alter	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hypertonie	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Diabetes mellitus	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Genetische Disposition	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hypercholesterinämie	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adipositas	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geschlecht	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

de-0S-21-FS14-09-LZ52-sek.-Wundheilung-V01 2 Punkte

Frau Bachmann leidet an einem Ulcus cruris. Dieser heilt sekundär.

Welche Merkmale passen zu der sekundären Wundheilung?

Kreuzen Sie alle richtigen Aussagen an.

- Die Wundheilung ist nach 7-14 Tagen vollständig abgeschlossen.
- Die Wundränder sind glatt und scharf begrenzt.
- Sekundäre Wunden werden nicht chirurgisch geschlossen.
- Nach der sekundären Wundheilung ist nur noch eine kleine, schmale Narbe sichtbar.
- Die Wunde heilt von der Tiefe durch Granulation zu.

Die Insulininstruktion von Frau Bachmann muss wegen eines Notfalls kurz unterbrochen werden. Der Notfallpatient hat eine schwere Commotio cerebri.

Kreuzen Sie mit richtig oder falsch an, ob die Symptome passend (richtig) oder nicht passend (falsch) sind.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Übelkeit und Erbrechen	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Retrograde Amnesie	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Langanhaltende Bewusstlosigkeit	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wunde oder Prellmarke am Kopf	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

de-0S-21-FS14-11-LZ52-Débridement-V01 2 Punkte

Im Zusammenhang mit dem Ulcus cruris führt es bei Frau Bachmann zu einem Débridement.

Was ist ein Débridement?

Bitte kreuzen Sie die korrekte Antwort an.

- eine Wundheilungsstörung
- eine unschöne Narbe
- eine chronische Wunde
- die Entfernung von abgestorbenem Gewebe

de-0S-21-FS14-12-LZ53-Sucht-V01 2 Punkte

Wie Sie wissen, raucht Frau Bachmann sehr viele Zigaretten pro Tag. Welche Aussagen passen zu einer Nikotinsucht?  
Kreuzen Sie die Richtigen an.

Als Folge von einer Nikotinsucht kann es zu einer koronaren Herzkrankheit kommen.

Das Rauchen erhöht das Risiko für Krebserkrankungen.

Patienten, denen einen Rauchentzug gelingt, verlieren häufig einige Kilogramm Körpergewicht.

Langjährige Raucher leiden häufig an Durchblutungsstörungen der Beine.

🕒 de-0S-21-FS14-13-LZ53-Insulinlagerung-V01 1 Punkt

Wie muss Frau Bachmann ihre Insulinpens lagern?

Kreuzen Sie die richtige Aussage an.

- Alle Pens bei Zimmertemperatur lagern.
- Den angebrauchten Pen bei Zimmertemperatur, den Vorrat im Kühlschrank lagern.
- Alle Pens lichtgeschützt im Kühlschrank bei 2-8 Grad lagern.

 de-0S-21-FS14-14-LZ54-Chronische Krankheiten-V01 3 Punkte

Nebst Frau Bachmann leiden viele Patienten in der Praxis an chronischen Krankheiten.

Markieren Sie bei jeder Aussage bezüglich chronischen Krankheiten, ob sie richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Die Symptome treten kurzfristig und heftig auf.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meistens kann die Krankheit nicht geheilt, sondern nur gemindert werden.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Viele Patienten mit chronischen Krankheiten leiden später auch an psychischen Folgen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nach einigen Tagen Medikamenteneinnahme klingen die Beschwerden wieder vollständig ab.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Fallsituation 15

### **Georges Clouni mit Bluthochdruck**

Frau Clouni ruft an wegen ihres Mannes, Herrn Georges Clouni. Er leidet an chronischer Herzinsuffizienz. Herr Clouni ist übergewichtig. Er wird wegen Bluthochdruck behandelt und leidet seit einigen Tagen unter erhöhter Kurzatmigkeit. Er klagt darüber, dass er nachts regelmäßig aufstehen muss, um auf die Toilette zu gehen.

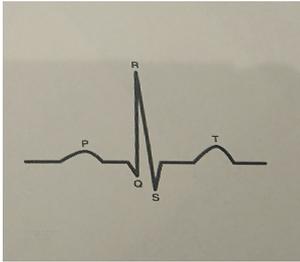
de-0S-21-FS15-01-LZ51-Wiederaufbereitung-V01c 3 Punkte

Frau Clouni kommt in die Praxis, um ein verdächtiges Muttermal zu entfernen. Sie müssen verschiedene Schritte zur Aufbereitung der Instrumente machen.

Ordnen Sie bitte die Handlungen links der korrekten Reihenfolge der Schritte rechts zu. Dabei ist Schritt A der erste und Schritt F der letzte.

Reinigung	Schritt A
1. Spülung	Schritt B
Vordesinfektion	Schritt C
Endspülung	Schritt D
Desinfektion	Schritt E
2. Spülung	Schritt F

... de-0S-21-FS15-02-LZ52-PQRST Wellen-V01b 2 Punkte



Herr Clouni leidet unter hohem Blutdruck. Der Arzt verlangt ein EKG. Was sehen Sie auf dem obigen Bild?

Ergänzen Sie die fehlenden Begriffe im Text.

Die P-Welle entspricht der Depolarisation der  . Die QRS-Welle entspricht der  der Ventrikel und die T-Welle entspricht der  der Ventrikel.

Der Arzt bittet Sie als MPA, ein EKG bei Herrn Clouni durchzuführen.

Sie erklären Herrn Clouni, woraus diese Untersuchung besteht.

Füllen Sie die dazu die Textlücken aus, indem Sie eine Auswahl aus den verschiedenen Begriffen unten treffen:

**Herz, Kapseln, Elektrokardiogramm, Holter, Gitter, Gehirn, Millimeterpapier, Herzens, Elektroden, gewebe**

Das  (EKG) ist eine grafische Darstellung der elektrischen Aktivität des . Sie wird auf , das auch quadriert ist, aufgezeichnet. Die elektrische Aktivität hängt mit den Schwankungen des elektrischen Potentials der Reizleitung und der Myokardzellen zusammen.

Es wird über  abgeleitet. Ein Elektrokardiogramm, das über einen Zeitraum von 24 Stunden berechnet wird, nennt man .

Nach der Meinung des Arztes, benötigt Herr Clouni eine spezielle Diät um den Blutdruck zu senken.

Kreuzen Sie die richtigen und falschen Angaben an.

Eine salzreiche Diät ist gut für den hohen Blutdruck.

Richtig

Herr Clouni muss den Alkoholkonsum reduzieren.

Falsch

Eine ausgeglichene Ernährung und eine Gewichtsreduktion sind gut für die Blutdrucksenkung.

Rauchen unterstützt die Massnahmen zur Blutdrucksenkung.

Herr Clouni leidet seit Jahren unter Bluthochdruck.

1) Ist sein Blutdruck von 180/100 mmHg normal ?

2) Welches ist der systolische Blutdruck?

3) Wir schlagen Herrn Clouni die Installation eines Holters vor, um die Messungen während 24 Stunden durchzuführen.

Beurteilen Sie die Aussagen zu den Fragen 1) bis 3) mit richtig oder falsch.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
1) Diese Werte sind völlig normal.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2) Die erste Zahl ist der systolische Blutdruck.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3) Das Holter zeichnet den Blutdruck von Herrn Clouni über 24 Stunden auf.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

de-0S-21-FS15-06-LZ52-Angor-V01b 2 Punkte

Herr Clouni leidet unter Bluthochdruck und klagt über Schmerzen in der Brust.

Kreuzen Sie die Aussagen an, welche zu einer typischen Angina pectoris (Angor) gehören.

Der Schmerz ist drückend, einschnürend, angsterregend.

Der Schmerz strahlt in den Rücken, und in die Schulterblätter aus.

Der Schmerz verschwindet mit Ruhe oder mit der Einnahme von Nitroglycerin.

Der Schmerz strahlt in den Nacken, den Kiefer, manchmal auch in den linken Arm aus.

Herr Clouni ist ein 50-jähriger Mann, der an Bluthochdruck leidet. Er beschreibt Episoden mit sehr schnellem Puls und solche, bei denen der Puls eher langsam und manchmal unregelmäßig ist. Er weiß nicht, wie er seinen eigenen Puls messen soll. Er möchte wissen, was eine Bradykardie ist, was mmHg bedeutet, ob Rauchen einen Einfluss auf den Puls hat. Was verursacht einen Herzinfarkt?

Beurteilen Sie jede Aussage, ob sie richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Bei einer Bradykardie schlägt das Herz weniger als 60 mal pro Minute.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
mmHg heisst Milliampere von Quecksilber.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Extrasystolen können bei Missbrauch von Nikotin, Angstzuständen und Nervosität physiologisch sein.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Absterben eines Teils des Herzmuskels durch Sauerstoffmangel heisst Myokardinfarkt.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

••• de-0S-21-FS15-08-LZ52-Peak-flow-V01b 2 Punkte

Bei Herr Clouni wird eine Dyspnoe diagnostiziert und er benötigt eine Peak-Flow-Messung. Um ein auswertbares Ergebnis zu erhalten, müssen Sie Herrn Clouni genau über das Vorgehen instruieren.

Vervollständigen Sie den beigefügten Lückentext mit einer Auswahl aus den unten angegebenen Begriffen:

**Ventolin, Blasen, Peak-flow, Inspiration, Füllen, Expiration, leer, Grösse, kapazität, Gewicht, Verlust, Signal**

Bitte beachten Sie, dass mehr Begriffe benötigt sind, als in der Auswahl angegeben wurden!

Der  wird zur Messung des expiratorischen Spitzenflusses verwendet, er misst mit höchster Genauigkeit die Atem  während einer forcierten . Sie instruieren Herrn Clouni:

- 1)  Sie die Lunge so weit wie möglich und halten Sie diese Position.
- 2) Nehmen Sie das Mundstück in den Mund, mit den Zähnen einklemmen, Lippen fest anziehen, damit kein  entsteht.
- 3)  Sie so fest und schnell, wie Sie können (explosionsartig), bis Ihre Lungen leer sind.

Nachher tragen Sie die Resultate ein.

Herr Clouni hat seit einigen Tagen verstärkte Atemnot. Dies kann Konsequenzen haben.

Markieren Sie zu jeder Aussage, ob diese richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Die Ateminsuffizienz bewirkt eine verminderte Sauerstoffsättigung des Blutes.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine Zyanose der Extremitäten kann Zeichen einer chronischen Ateminsuffizienz sein.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Sauerstoffmangel im Blut senkt den Blutdruck.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Ateminsuffizienz schwächt das Herz und kann zu einem Infarkt führen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Atemnot ist zweifellos ein Zeichen einer Herzkrankheit.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

••• de-0S-21-FS15-10-LZ52-Inhalatoren-V01b 2 Punkte

Vervollständigen Sie den folgenden Text, indem Sie die Begriffe aus der Liste unten auswählen.

**allergische Reaktion, tiefen, milden, Dosieraerosol, Husten, Vernebler, flachen Ventilator, Salzinhalator, Brechreiz**

Der Arzt hat Herrn Clouni in der Sprechstunde gesehen und beschliesst, eine Art Inhalator zur Behandlung seiner Atemwegserkrankung einzubauen. Es gibt 3 Arten von Inhalatoren, den Trockenpulverinhalator, den

und das . Sie werden gebeten, Ihrem Patienten zu erklären, wie ein Trockenpulverinhalator verwendet wird. Es ist wichtig, dass der Patient einen  Atemzug nimmt und ihn einige Sekunden lang anhält. Die Medikamentendosis wird in einem einzigen Atemzug von weniger als ein paar Dutzend Milligramm abgegeben, da grössere Dosen  verursachen können.

🕒 de-0S-21-FS15-11-LZ52-Notfalnummer-V01b 2 Punkte

Herr Clouni ist zusammengebrochen und atmet nicht mehr. Seine Frau telefoniert dem Notfall. Wie heisst die Nummer?  
Kreuzen Sie die richtige Nummer an.

144

117

118

de-0S-21-FS15-12-LZ53-Harninfektion-V01b 2 Punkte

Herr Clouni beklagt sich auch über Schmerzen in der Nierengegend. Er hat 1 g Dafalgan genommen und hat aber immer noch Schmerzen. Er hat auch Brennen beim Wasserlösen. Was müssen Sie unternehmen?

Markieren Sie die korrekten Aussagen.

- Berechnen Sie den Body-Mass-Index von Herrn Clouni.
- Erklären Sie Herrn Clouni, wie man Urin steril sammelt.
- Bereiten Sie 2 ml Novalgin vor und injizieren Sie es Herrn Clouni i.m..
- Bereiten Sie das Material für eine Blutprobe mit CRP von Herrn Clouni vor.

de-0S-21-FS15-13-LZ53-Urinproblem-V01b 1 Punkt

Herr Clouni hat ein Urinproblem. Wie heisst der Fachausdruck, wenn man mehr als sieben Mal am Tag und mehr als zwei Mal pro Nacht Harn lösen muss. Dies in kleinen Mengen und für Herrn Clouni manchmal irritierend.

Wählen Sie die einzig korrekte Antwort.

Polyurie

Pollakisurie

Polipiurie

Pipilurie

 de-0S-21-FS15-14-LZ54-Vorbeugung BD- V01 3 Punkte

Der Arzt bittet die MPA Herrn Clouni über seine Ernährung zu instruieren und seine Lebenshygiene zu ändern, um zu verhindern, dass sein Blutdruck weiter zunimmt.

Welche der folgenden Ratschläge geben Sie als MPA Herrn Clouni?

Markieren Sie zu jeder Aussage, ob diese richtig oder falsch ist.

	Unbeantwortet	Richtig	Falsch
Herr Clouni kann weiterhin 2 Päckchen Zigaretten pro Tag rauchen, denn der Tabak erweitert die Arterien und reguliert den Blutdruck.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie schlagen Herrn Clouni vor, das Essen mit Kräutern zu würzen, um das Salz zu reduzieren. Denn das Salz erhöht das Zurückhalten des Wassers im Körper.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie als MPA erklären Herrn Clouni, dass es in seinem Alter nichts nützt, die Essensgewohnheiten zu ändern. Dies habe sehr wenig Einfluss auf den Blutdruck und dass es am wichtigsten sei, Freude am Essen zu haben.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie als MPA erklären Herrn Clouni, dass er nicht zuviel Früchte und Gemüse essen soll, da diese Wasser enthalten, welches das Herz überlastet und den Blutdruck erhöht.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sie als MPA erklären Herrn Clouni, dass Käse und industrielle Nahrung aus dem Handel wenig Salz enthalten. Er kann sie daher ohne Einschränkung essen.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Herr Clouni möchte weiterhin ein wenig körperliche Bewegung machen. Die MPA ermuntert ihn dazu, denn das vermindert den Stress und somit auch den Blutdruck.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>